

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 2 (1923)
Heft: 4

Rubrik: Volkstümliche Freidenkerschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen Menschen, die im Kantschen Imperativ: «Handle so, dass der leitende Gesichtspunkt deines Handelns stets zur Grundlage einer allgemeinen Gesetzgebung genommen werden kann!», ihre Richtlinie erhält. Dann wurden die Anwesenden von Freund Reber in das Reich der Töne eingeführt und damit vorbereitet auf all das Schöne, das im Verlaufe des Abends geboten wurde. Und so hatte denn unser Freund Herr Direktor Kesselring für seinen Vortrag eigener lyrischer Dichtung eine dankbare Zuhörerschaft, bereit, ihm in die höchsten Gefühlswelten zu folgen, in die sich sonst nur des Künstlers Genius erhebt. Zu unser aller Ueberraschung lernten wir den Vortragenden nicht nur in der deutschen Dichtung schätzen, sondern auch in der italienischen, französischen und englischen! Und es war derart erhebend, dass sich unser Gast, Herr Bildhauer Perincioli, hinreissen liess, auch seinerseits Gedichte in wundervollem Pathos vorzutragen, wie er dem romanischen Wesen so eigen ist. — Solche Veranstaltungen sind dazu angetan, die junge Ortsgruppe zur vollen inneren und äusseren Entfaltung zu bringen und das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Kontakt unter den Mitgliedern zu festigen. Wir wollen daher diese Seite unserer Bestrebungen mit Sorgfalt pflegen.

J. E.

BERN. Regelmässige monatliche Zusammenkünfte je am ersten Montag des Monats in unserem Lokal «Zur Münz», Marktgasse 34, I. Stock. Die nächste findet statt: Montag den 7. Mai. Sie hat die Bedeutung einer *Francesco Ferrer-Feier*, an der Gesinnungsfreund *Otto Volkart* über den grossen freigeistigen Kämpfer sprechen wird. — Freunde und Interessenten sind zu dieser Veranstaltung freundlich eingeladen. (Eintritt frei).

LUZERN. Zusammenkunft der Luzerner Gesinnungsfreunde jeden ersten Samstag des Monats, abends 8 Uhr, im Sitzungszimmer Nr. 2 des Volkshauses.

— Samstag den 5. Mai wird ein Gesinnungsfreund sprechen über «Wahrheiten». Näheres siehe unter Anzeigen der monatlichen Zusammenkünfte.

Quittung Nr. 1.

Im ersten Vierteljahr 1923 wurden zugunsten des Propagandafonds folgende Beträge einbezahlt, die wir bestens verdanken. Herren:

St. J. in St. G. Fr. 10.—; P. B. in M. 1.—; Dr. F. L. in B. 20.—; Dr. H. B. in B. 6.—; Dir. Th. T. in B. 50.—; F. in L. 1.—; A. Th. in B. 4.—; R. B. in B. 4.—; M. in G. 1.—; H. C. K. in Z. 7.—; C. u. E. W. in L. 5.—; J. O. in L. 2.—; Chr. J. in F. 1.—; E. D. in O. 4.—; F. G. in H. 1.—; A. Sch. in R. 1.—; B. F. in J. 16.—; J. B. in Z. 12.—; S. J. in Z. 46.—; L. B. in B. 2.—; A. J. in L. 1.—; L. S. A. in Z. 2.50; J. D. in Ch. 1.—; K. M. in W. 2.—; J. A. in St. G. 1.—; J. E. in G. 1.—; K. W. in B. 2.—; Dr. H. G. in R. 2.—; G. Sch. in B. 1.—; C. K. in Fl. 2.—; R. M. in B. 2.—; F. K. in E. 2.—; H. R. in W. 2.—; J. F. in L. 2.—; H. M. in Z. 2.—; A. R. in B. 1.—; G. K. in G. 4.50; X. K. in L. 6.—; A. Sch. in B. 4.50; K. B. in K. 6.—; Fr. M. M. in L. 3.—. Total Fr. 244.50.

Wir freuen uns aufrichtig über den in dieser Liste zum Ausdruck kommenden Opferwillen unserer Gesinnungsfreunde. Leider ist die Lage nicht so rosig, dass wir in Zukunft der Unterstützung von seiten unserer verehrten Gönner entbehren können, umsonst, als unser Organ immer noch nicht die Zahl von Abonnenten aufweist, um sich selbst erhalten zu können. Wir empfehlen daher unsern Propagandafonds auch fernerhin aufwärts.

Freien Gruss!

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der F. V. S.

AVIS.

Die Gesinnungsfreunde, welche durch unsere Vermittlung Literatur zu beziehen wünschen, machen wir darauf aufmerksam, dass wir zurzeit die Lieferung von Werken, die jeweils in unserm in der «Geistesfreiheit» publizierten Verzeichnis nicht aufgeführt sind, nicht besorgen können. Ein Teil der Deutschen Verlags- und Sortimentsbuchhändler berechnet heute Preise, welche über denjenigen der Vorkriegszeit stehen. Aus diesem Grunde haben wir die Bezüge bis auf weiteres eingestellt.

Zu Anfang des Monats April versandten wir an eine Anzahl unserer Gesinnungsfreunde E. Brauchlins «Der Schmiedegeist». Wir ersuchen alle diejenigen, welche bis heute weder das Buchlein retourniert, noch den Betrag von Fr. 1.85 eingesandt haben, die Angelegenheit gefälligst möglichst bald zu regulieren.

Mit freiem Gruss!

Die Geschäftsstelle der F. V. S.

Mehr Mitarbeit an der „Geistesfreiheit“ aus dem Leserkreise ist erwünscht!

Freigeistige Schriften, herausgegeben von der Gesellschaft für ethische Kultur in Olten.

Nr.		Preis Rp.
1.	Lichthammer Ed. Der freie Mensch	30
2.	do. Freie Jugenderziehung	60
3.	Volkart O. Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft	50

4	Hambrecht H.	Die Entwicklungslehre in der Schule	60
5	Volkart O.	Friedrich Nietzsche	60
6/7	Beuter W.	Die Gesellschaft für ethische Kultur	120
Pfadweiser - Bibliothek.			
1	Jbinius Carl	Weltanschauung und Selbstbildung	30
2	Menzel Dr. A.	Stufen der Weltanschauung	20
3	Schultze Dr. E.	Der Segen des Wissensdurstes	50
4	Kahl A.	Das Weltbild von Kant-Laplace zu Svante Arrhenius	30
5	Schon P.	Geistige Sklaverei	30

Volkstümliche Freidenkerschriften

von Dr. Georg Kramer, Düsseldorf.

Preis Rp.

1.	Warum glauben wir nicht?	15
2.	Babel-Bibel	20
3.	Die Geburt Jesus	15
4.	Gibt es einen Gott?	15
5.	Gibt es eine Seele?	15
6.	Wozu leben wir?	15
7.	Glaube und Vernunft	20
8.	Häckels Weltanschauung	15
9.	Wie gehe ich meinen Lebensweg?	30
10.	Ist das Gewissen Gottes Stimme?	15
11.	Die Sünden der Päpste	40
12.	Ein Ausblick ins Weltall	15
13.	Die Unwahrheit in der Bibel	25
14.	Die Sünden des Bibeltottes	25
15.	Der reiche Staat	20
16.	Ist Jesus gekreuzigt worden?	15

Echte
Photo auf Email



Anhänger
silber-vergoldet
von 15 Fr. an.

Freidenker-
Abzeichen
3 Fr.

J. EMERY - Emailleur
La Chaux-de-Fonds

Reklamebänder

in anerkannt
vorzüglicher Qualität
fabrizieren

E. Ammann & Co.,
BASEL.

Salz und Brot macht Wangen rot;
Chocolad' und Zuckerbrot
Nährt und wehrt des Hungers Not.

Die drei berühmten Weltmarken: Toblerone, Toblerido,
Tobler-Nimrod sind die vorzüglichsten Chocoladen. 70 Cts.

Malaga

laut amtlicher Analyse
„feinste Qualität“
in Korbfässchen à 5 Liter Fr. 2.50
per Liter, in Fässern billiger.
Innert 10 Monaten 30,000 Liter
importiert!
Lieferant (mit Garantie):
Ed. Lutz sen.
in LUTZENBERG
bei Rheineck (St. Gallen).

Abonnieren
Sie unsere Monatsschrift
„Geistesfreiheit“

Abonnementspreis jährlich Fr. 4 —,
halbjährlich Fr. 2. — (für Mitglieder
der Freigeistigen Vereinigung der
Schweiz jährlich Fr. 3. —, halbjähr-
lich Fr. 1.50). — Einzahlungen auf
Postcheck - Konto VII 1033 an die
Geschäftsstelle: Mythenstrasse 9 in
Luzern.

Brautleute,

die aus Gewissensbedenken eine kirchliche Feier ihrer standes-
amtlich geschlossenen Ehe nicht begehren können, sind eingeladen,
sich zu einer kirchenfreien Ehefeier bei unterzeichneter Stelle
anzumelden.

Solche Feiern werden, wenn sich das Bedürfnis danach zeigt,
vorerst in dem ehemaligen Kloster St. Georgen zu Stein am Rhein in
dessen Abtskapelle oder in dem davor liegenden Garten am Rhein
abgehalten. Die persönliche oder schriftliche Anmeldung erfolgt min-
destens 14 Tage vor der beabsichtigten Feier; es sind damit die
notigen Angaben über die Persönlichkeit der Verlobten oder bereits
standesamtlich Getrauten, sowie über die Anzahl der zu erwartenden
Festgäste, zu verbinden. Das Zivilstandsamt der Stadt Stein am Rh.
befindet sich auf dem nahen Rathaus. Für die zu Trauenden ist bei
der Anmeldung, oder aber vor oder nach der Feier die Besichtigung
der Klostergebäude und ihrer Sammlungen frei. Gebühren sind von
ihnen, ausser einem Betrag für die Reinigung und Herrichtung der zu
benützenden Räume, nicht zu entrichten.

Die Verwaltung des Klosters St. Georgen zu Stein a. Rh. (Schaffhausen).
(Eisenbahn- und Dampfboot-Verbindung von Schaffhausen und Konstanz).